



## 6x 75cl Flor de Pingus 2022

Der Flor de Pingus ist aufgrund des kleinen Anteils Garnacha immer etwas heller und rotfruchtiger als sein grosser Bruder. Peter Sisseck beschreibt ihn als leichter, jedoch legt er ebenso viel Wert auf die Tannine. Diese sind beim Flor de Pingus etwas üppiger und weniger straff als beim Pingus. Peter Sisseck beschreibt den 2021er als das Ideal dieser Vorstellung, welche er vom Flor de Pingus hat.

|                 |                                                          |
|-----------------|----------------------------------------------------------|
| Produzent       | Dominio de Pingus                                        |
| Kategorie       | Rotwein                                                  |
| Land            | Spanien                                                  |
| Region          | Ribera del Duero DO                                      |
| Klassifizierung | DO                                                       |
| Jahrgang        | 2022                                                     |
| Flaschengrösse  | 450 cl                                                   |
| Trinktemperatur | 16° - 18°                                                |
| Lagerfähigkeit  | bis 2037                                                 |
| Traubensorten   | Tinto Fino, Garnacha Tinta                               |
| Zusatzinfo      | Biologisch                                               |
| Artikelnummer   | 53                                                       |
| Passt zu        | gereiftem Käse, Schmorgerichten,<br>Ente, Wild           |
| Bewertungen     | Robert Parker 95/100<br>Vinous 95/100<br>Falstaff 94/100 |



### Vinifikation

Von Hand geerntet, sorgfältige Selektion und Entrappen von Hand. Gärung für ca. 20 Tage. Die malolaktische Gärung erfolgt in Barriques und Foudres aus französischer Eiche, in denen der Wein danach weitere 18 Monate ruht.

### Terroir

Die Trauben stammen von Reben mit einem Alter von ca 25-50 Jahren.

### Geschichte





Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Peter Sisseck eine der ikonischsten Figuren in der Weinwelt ist. Nach seinem kometenhaften Aufstieg in der zweiten Hälfte der 90-er Jahre operiert der Däne Jahr für Jahr am Rande der Perfektion und schafft es trotzdem, sich immer wieder neu zu erfinden. Peter setzt den Fokus klar darauf, die Frische zu bewahren, was ihm auch in diesem warmen Jahr perfekt gelungen ist. Den Grund dafür sieht er in den kühlen Nächten in Ribera del Duero und im Mut dazu, früher zu ernten, als dies seine Nachbarn getan haben. Der Jahrgang 2021 verspricht ein ganz grosser Wurf zu sein.

